

Protokoll vom Vernetzungstreffen am 12.11.2013 im Cuba-Sí-Büro

Auf diesem Treffen haben wir uns vor allem auf Zielformulierungen geeinigt. Wir haben den groben Ablauf der Konferenz besprochen und im zweiten Schritt Arbeitsgruppen gegründet.

1. Zielvereinbarung

Auf die folgenden Ziele haben wir uns geeinigt:

Als Priorität Nr 1 sehen wir die Verbesserung der **Vernetzung, der Kooperation und Koordination** zwischen den internationalistischen Gruppierungen. Die Konferenz und ihre Vorbereitung dient uns nicht zuletzt als Anlass, unsere Vernetzung zu stärken. Um die Vernetzung auf lange Sicht zu stabilisieren, möchten wir, dass eine Internet-Plattform zum schnellen und effektiven Austausch entsteht. Auf dieser sollen theoretische Texte zum Internationalismus, Informationen zur Konferenz und die dann zu beschließenden Resolution(en) hochgestellt werden. Das Netzwerk Patria Grande soll unbedingt mit einbezogen werden.

Ebenso wichtig finden wir die **Analyse/ Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation von „Internationalismus“**. Was ist Internationalismus heute? Welche Probleme hat er? Welche Strategien sollten wiederentdeckt / neu erfunden werden? Wo sind „Prioritäten“ auszumachen? Als Beispiel: Warum ist die Unterstützung und Verteidigung der lateinamerikanischen Prozesse immer noch wenig in europäischen Linken Kreisen relevant? In diesem Zusammenhang wollen wir uns die Frage stellen: Wie begreifen wir Internationalismus? Dazu gehört, dass wir eine theoretische und strategische **Debatte und Reflexion** durchführen.

Wir möchten, dass die Konferenz ganz **konkrete schriftliche Resultate** hat: Zum einen wollen wir eine **Liste von Kampfzielen/ eine Resolution** formulieren, die dann als Grundlage für unsere Zusammenarbeit als internationalistische Organisationen dienen kann. Außerdem möchten wir eine **Solidaritätserklärung** formulieren, die unter anderem aus einer Liste von Ländern/Völkern/Bewegungen besteht, mit denen wir uns im Speziellen solidarisch erklären.

Wir erhoffen uns die folgenden Wirkungen: Wir möchten **den Begriff „Internationalismus“** für echte, linke, gesellschaftsverändernde Solidarität (im Gegensatz zu Friedrich-Ebert-Stiftung, europäischer Entwicklungshilfe, etc.) **zurückerobern**. Wir wollen **ein klares Statement formulieren gegen die reaktionären westlichen Regierungen** und insb. die Merkel-Regierung, die die progressiven Prozesse in Lateinamerika untergraben wollen und gleichzeitig Konflikte in anderen Regionen anheizen und von ihnen profitieren. Und wir möchten interessierte **Menschen für internationalistische Arbeit gewinnen**, um unter Anerkennung der eigenen Bedingungen und Widersprüche jedes einzelnen Landes sinnvolle und nachhaltige Projekte zu unterstützen. Wir denken, dass die Konferenz als solche einen öffentlichen und bekennenden Akt der Solidarität darstellen wird.

Wir müssen dabei die Art unserer **Kommunikation nach außen** beachten. Viele Begriffe wie „Imperialismus“, „Genossen“ u.Ä. sind in Deutschland und Europa stark konnotiert und können Leute verschrecken. Wir müssen den richtigen Ton und Zugang finden, jedoch ohne dass unser politisches Anliegen dabei unklar wird.

2. Ablauf der Konferenz

Außerdem haben wir über den Ablauf der Konferenz Konsens gefunden (Der Ablauf wurde schon im letzten Protokoll ausführlich beschrieben). Zusammengefasst besteht die Konferenz aus drei Tagen:

- Tag 1: (ab 16 Uhr) Einführung in Thema und Geschichte des Internationalismus. Anhand von berühmten Beispielen die Idee des Internationalismus wiederbeleben und bereits kritisch Probleme des Internationalismus thematisieren.
- Tag 2: Analyse von Problemen von Internationalismus in themenspezifischen Arbeitsgruppen → Entwicklung von Lösungen/ Ideen für sinnvolle internationalistische Arbeit
- Tag 3: Erarbeitung und Verkündung einer Art Resolution/ Liste von Kampfzielen sowie einer Solidaritätserklärung

Im Detail wird dieser Plan im Protokoll vom 31.10.2013 dargestellt. Diejenigen, die das Protokoll nicht erhalten haben, weil sie noch nicht in der Emailiste eingetragen waren, können es gerne nachgeschickt bekommen. Bitte schickt dazu eine Anfrage an: soli-konferenz@gmx.de.

3. Arbeitsgruppen

Gruppe	Aufgaben	Bisherige Teilnehmer
<i>Contenido y Redacción (Inhalt und Redaktion)</i>	Hier erarbeiten wir zunächst die Projektpräsentation und bereiten den Inhalt der Konferenz vor.	Francisco
		Winfried
		David W
		Jonas
		Stefan
<i>Financiamiento (Finanzierung)</i>	Hier stellen wir Kostenpläne auf, suchen Finanzierungsmöglichkeiten und stellen Anträge.	Konni
		Felix
		Malte
		Jonas
<i>Propaganda e internet (öffentlicher Auftritt)</i>	Hier designen wir Flyer, Ankündigungen und den Internet-Auftritt.	Rubén
		Hussein
		David
		Stefan
<i>Programación cultural (Kulturprogramm)</i>	Hier planen wir die Abendveranstaltungen der Konferenz: Konzerte, Filme, etc.	Margarita
		David F
		Boris
		Aaron
<i>Coordinación, Logística y Traducción (Koordination, Logistik und Übersetzung)</i>	Hier machen wir die administrative Arbeit: Protokolle, Schriftverkehr, Organisation der Haupttreffen.	Margarita
		Felix
		Stefan

Das nächste Vernetzungstreffen findet am 10.12.2013 um 19:00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.